

Ein Abend im Zeichen von Emerenz Meier



Den musikalischen Part übernimmt das Duo „Woidfolk“ mit Franz Sicklinger (l.) und Walter Peschl (r.). – Foto: PNP

Tittling. Die Wander- und Naturfreunde Dreiburgenland laden am kommenden Freitag um 20 Uhr in die Dreiburgenhalle ein. Der Passauer Universitätsdozent und Emerenz-Meier-Spezialist Dr. Hans Göttler wird Stationen aus dem Leben der Bayerwald-Dichterin beleuchten, angefangen von ihrer Kindheit in Schiefweg bei Waldkirchen über die Jahre in Passau und München bis zur Auswanderung nach Amerika und ihrem Tod 1928 in Chicago.

Eingebettet in die Lebenschronik der bedeutenden bayerischen Schriftstellerin sind Lesungen aus ihren Prosatexten und Gedichten. Außerdem wird Dr. Göttler die Zuhörer an seinen neuesten Forschungserkenntnissen teilhaben lassen, die er in seinem 2008 erschienenen Buch mit dem Titel „...des freien Waldes freies Kind“ niedergelegt hat.

Musikalisch umrahmt werden die Lesungen und Erzählungen von Walter Peschl und Franz Sicklinger von der Gruppe „Woidfolk“ mit traditionellen bayerischen Liedern und Instrumentalstücken. Das Duo spielt auch Eigenkompositionen mit Dialekttexten, die geschichtliche Themen, wie die Auswanderungswelle nach Amerika im 19. und frühen 20. Jahrhundert, die Lebensschicksale bekannter bayerischer Frauen wie Agnes Bernauer und Emerenz Meier, aber auch aktuelle Probleme im Niederbayern von heute, zum Inhalt haben. Für Bewirtung ist gesorgt. Weitere Auskünfte erteilt der 1. Vorstand der Wander- und Naturfreunde, Werner Weinberger, ☎ 08504/8377. – kl

3000 Gäste genießen Landpartie

Garten-Messe auf Gut Aichet am Finaltag des Dressurfestivals kommt gut an

Von Christine Pierach

Thyrnau. Die Rekordmarke von 3000 Besuchern hat die Messe „Landpartie“ in Aichet heuer erreicht. Höhepunkte waren eine Damenhut-Prämierung, das Kinderprogramm und die tollen Dressurreiter, die sich dort ein Turnier lieferten.

Abwechslungsreich waren die bunten, einladenden Stände und Auslagen der gut 50 regionalen Aussteller. Die Pony-Kinderkutsche mit dem kecken „Pedro“, eine edle Land-Kutsche mit einem Traber und gestylte, echte Dressurreiter mit mächtigen Rössern schlangen sich durch die Besucherströme. Denn traditionell lieferten sie sich parallel am Finaltag ihres Dressurfestivals, zu dem heuer wieder Olympiareiterin Ulla Salzgeber kam und auch siegte, noch spannende Wettbewerbe.

Sybille Waldbauer trägt den schicksten Hut

Hinter den Stallzelten brummt ein mobiler Riesenbagger, an dessen Fahrerpult Martin Greiner kleinen und großen Buben das Einmaleins des Buddelns zeigt. Zwischen all den duftenden Schlemmer-, bunten Kunsthandwerk- und wohl sortierten Wellness- und Gartentechnikständen zeigte Fritz (12), wie man Wolle spinnet. Er hat auf dem Dachboden ein Spinnrad entdeckt und sich das Wollewirken selbst beigebracht.

Später strömten die Besucher zur Freilichtbühne. Dort stellten Karin Pernpointner (Europäische Wochen), Thyrnaus Bürgermeister Eduard Moser und Karpfhams höchst kritischer Pfarrer Alois Anetseder die Jury um den besten Damenhut samt Trägerin. Den Schiedsrichter und Punktezeichner gab kein geringerer als der vom Turnier herüber flanierte Olympiarichter Dr. Dieter Schüle. 19 behütete Damen, unter ihnen Dressurprofi Anja Plönzke im Reitfrack, stellten sich dem Bewerb, den Tur-



Bei der Hutprämierung saßen unter den Hunderten Zuschauern auch Kandidatinnen in der ersten Reihe. – Fotos: Pierach

niersprecher Arnaud Petit launig kommentierte.

Schließlich gewannen nach den Kriterien „der Hut“, „Farbkombination“ und „Gesamteindruck“ Sybille Waldbauer als Siegerin einen Hut von Ausstellerin Christiane Engelsberger, Senta Sicklinger als Zweite ein Wochenende mit einem Mercedes-Cabrio und Frau Stobitsch ein Wochenende im Griesbacher Hotel Maximilian. Von den Besuchern erhielt den Los-Hauptpreis, ein Wellness-Wochenende im Hotel Maximilian, Angelika Daferne aus Passau. Den zweiten Preis, ein Wochenende mit einem Porsche Boxter, hat Elisabeth Gruber aus Hohenau gewonnen, zwei Ster Buchenbrennholz Johanna Schöffberger aus Passau. Zu zweit zum EW-Picknick-Konzert kommt Daniel Fuchs aus Salzweg. Zwei Karten zum Freiluftkonzert Bajuvanka kriegt Heike Kapfer aus Wegscheid.



Als Kutscher von Pony „Pedro“ – unter Aufsicht von Dressurwartin Dorit Angerer – eine Runde drehen, kam bei den kleinen Besuchern groß an.



Aussteller Fritz (12) hat sich das Wollespinnen selbst beigebracht.

Ja zu Salzweg – Nein zur Nordtangente

Brandl bezieht zu Standortfrage und Straßenplänen Stellung

Salzweg. Auf der Mitgliederversammlung der Salzweger SPD hat der stellvertretende Bezirkstagspräsident und Kreisrat Max Brandl zur künftigen Standortfrage des Landratsamtes Stellung bezogen. Brandl plädiert für den Ankauf des ehemaligen Telekom-Gebäudes in Salzweg.

„Der Standort ist zentral im Landkreis gelegen, bietet eine gute Busverbindung und ausreichend Parkplätze. Der bauliche Zustand ist einwandfrei und – ganz wichtig – das Gebäude ist erweiterungsfähig“, meinte Brandl. Derzeit hat der Landkreis das Gebäude von der Gemeinde Salzweg angemietet und dort bisher das Kultur- und Veterinäramt sowie die Kreismusikschule untergebracht.

Der Kaufpreis für das rund 7500 Quadratmeter große Areal könnte nach Brandls Angaben bei ungefähr 750 000 Euro liegen. Auch die Außenstelle (Gesundheitsamt) im ehemaligen Krankenhaus Fürstentzell soll nach Meinung Brandls beibehalten und ausgebaut werden. Die Hauptverwaltung des Landkreises bleibe ohnehin am Domplatz in Passau, so Brandl. „Damit wäre das Landratsamt auf drei ideale Standorte verteilt. Es wäre eine nachhaltige und ausgewogene Lösung für die Zukunft.“ Gleichzeitig würde dies bedeuten, dass sich der Landkreis von der bisherigen Außenstelle in der Regensburger Straße trennt und das Areal verkauft.

Es sei an der Zeit, in dieser Sache endlich zu einem Ergebnis zu kommen. Brandl hofft, „dass mit einer Entscheidung für Salzweg



Klare Worte bei der Versammlung der Salzweger SPD: Bezirkstags-Vize Max Brandl – Foto: Kilian

der nordöstliche Landkreis eine Aufwertung erfährt.“

Der aktuellen Diskussion um die Nordtangente stellte Brandl entgegen, dass deren Befürworter endlich zur Kenntnis nehmen müssten, dass in den von der Trasse betroffenen Kommunen Salzweg, Tiefenbach und Passau gültige Gemeinderats- bzw. Stadtratsbeschlüsse vorlägen, die sich eindeutig gegen den Bau der Straße wenden. „Es ist in Anbetracht der aktuellen Beschlusslage unsinnig und ignorant, die Sache aufzuwärmen und das Thema vor allem Passaus Oberbürgermeister Jürgen Dupper vor die Füße zu kippen“, kritisierte Brandl. Er gab weiter zu bedenken, „dass bereits unter Doppers Vorgängern Willi Schmöller (SPD) und Albert Zankl (CSU) Beschlüsse gegen die Nordumfahrung Passaus auf Stadtgebiet gefasst worden sind“. Er könne deshalb die Vorgehensweise einiger Bürgermeister aus dem östlichen Landkreis nicht nachvollziehen, die sich in einer Bürgerinitiative pro Nordumfahrung engagieren. – red

Zeuge beobachtet betrunkenen Fahrer

Salzweg. Eine Trunkenheitsfahrt mit Folgen: Ein Zeuge hat der Polizei mitgeteilt, dass ein Autofahrer betrunken von einer Gaststätte weggefahren sei. Die Beamten schauten in der Wohnung des Mannes nach. Der 67-Jährige gab unumwunden zu, dass er mit dem Auto gefahren war. Er stand offensichtlich unter Alkoholeinfluss und musste sich deshalb einer Blutentnahme unterziehen. Den Führerschein musste der Mann abgeben. – red

Vier-Meter-Schirm gestohlen

Eging. Von der Terrasse eines Pils-Pubs in Eging ist in der Nacht zum Sonntag ein Sonnenschirm verschwunden. Er hat eine Spannweite von vier Metern, ist beige und trägt die Aufschrift „Wolfstetter Bräu“. Die Polizeiinspektion Vilshofen bittet um Hinweise auf die bisher unbekanntesten Täter unter ☎ 08541/96130. – red

BRK-Bereitschaft ehrt Blutspender

Eging. 100 Freiwillige sind zur Blutspendenaktion des Roten Kreuzes ins Pfarrheim in Eging am See gekommen. Die Blutspender wurden von 15 Helfern der BRK-Bereitschaft Eging versorgt. Bereitschaftsleiter Gernot Wenig würdigte in besonderem Maße die 75. Blutspende von Johann Hain. Mit einem Einkaufsgutschein bedankte sich der Bereitschaftsleiter bei ihm. Die nächste Gelegenheit zum Blutspenden in Eging ist für den 23. Juni geplant. – eb



Gockel begeistern auf der Bühne

Tittling. Laute Gockel, eingebildete Gockel, verliebte Gockel und sture Gockel: Sie stehen im Mittelpunkt der Komödie „Caruso und Liebe“, mit dem die Bayerwald-Bühne anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens im Gasthaus Mühlhiesl im Museumsdorf das Publikum begeistert hat.

„Caruso und Liebe“ erzählt von Verwirrungen, preußischen Schandtaten – und natürlich von viel Liebe. Bauer Vitus Sedlmeier (Otto Gottinger) verliert einen Prozess um seinen Hahn „Caruso“. Sein Nachbar, Dr. von Strohbach (Reinhold Paster), hatte Anzeige erstattet, weil der Hahn jeden Morgen um halb fünf seine Nachtruhe stört. Der Richter gab dem Kläger Recht – und „Caruso“ bekam Kräh-Verbot. Gemeinsam

mit seinem Knecht Anderl (Christian Barthel), denkt sich Vitus nun Schandtaten aus, um den Nachbarn zu ärgern. Er rechnet aber nicht mit seiner Tochter Kathi (Julia Scholz) und Nachbarssohn Hannes (Johannes Baumann) – und mit seiner Frau, Bäuerin Afra (Waltraud Kühberger), die im richtigen Moment resolut ihre Meinung sagt. Als Polizist Scharf, einem korrekten Preußen, mischt Peter Kühberger mit.

Die Launen des Bauers, die himmelschreienden Sprichwörter des Knechtes, die unschuldige Hartnäckigkeit des Liebespaares, das verschmitzte Durchgreifen der Bäuerin und die Sturheit des Nachbarn – alles in allem eine höchst gelungene Mischung, die die Zuschauer begeisterte.

Die Begrüßung obliegt Otto Gottinger, als Regisseurin und Souffleuse zeichnet Anna Gottinger verantwortlich. Alex Baumann sorgt bei den Aufführungen für Licht, Sound-Effekte und die Technik, während Manuel Wagner in den Pausen mit seinem Akkordeon aufspielt.

Weitere Vorstellungen finden immer samstags statt – am 30. Mai, 27. Juni, 4. Juli, 1. August, 12. September, 10. und 17. Oktober jeweils um 20 Uhr ins Gasthaus Mühlhiesl. Der Eintritt kostet für Erwachsene sieben Euro und für Kinder bis 14 Jahre fünf Euro. Gruppen ab 20 Personen zahlen fünf Euro pro Person. Kartenreservierung und nähere Auskunft bei Otto Gottinger: ☎ 08505/2564, 0171/ 2429576 oder www.bayerwald-buehne.ag.vu. – tf/F: Finnemann